Die prophetische Uhr läuft auf Hochtouren

Quelle: www.olivetreeviews.org

29.Dezember 2011 von Jan Markell

Eins ist in diesem Zeitalter der Unsicherheit gewiss. Viele Leser werden erkannt haben, dass die Endzeit-Uhr rast. Das Jahr 2011 hatte mit einem Verrückten begonnen, der viele Menschen in Arizona/USA erschossen und verletzt hat. Eins der Opfer war eine US-Kongress-Abgeordnete. Als das Jahr zu Ende ging, hatte sich das Chaos und die Gewalt auf die ganze Welt ausgeweitet.

Die 60er Jahre leben wieder auf, da wütende junge Leute fordern, dass sich die Regierungen der Welt ihren anti-kapitalistischen Vorstellungen beugen sollen. Gewalt und Instabilität sind jetzt überall zu sehen und ganz besonders im unbeständigen Mittleren Osten.

Und was hören wir? Wir hören von Krieg und Kriegsgerüchten. Auf die Kirchen ist kein Verlass mehr. Die wahre Christenheit wird von allen Seiten attackiert, und die Bibeltreuen werden als intolerante, engstirnige Menschen an den Rand gestellt. In muslimischen Ländern werden Christen im Namen Allahs abgeschlachtet.

Die Natur scheint außer Kontrolle geraten zu sein, da wir überall Rekordzahlen im Hinblick auf Katastrophen verzeichnen. Habgier und Korruption herrschen überall. Israel und Jerusalem werden für die meisten Weltprobleme verantwortlich gemacht. Das möchte ich nun weiter ausführen.

Es wird im Mittleren Osten Krieg geben. Die muslimischen Nationen fühlen sich dazu berufen, in der Zukunft eine **endgültige Auseinandersetzung** mit Israel zu führen. Frank Gafney, der stellvertretende Verteidigungsminister

unter Ronald Reagan behauptete dies und warnte vor einem „regionalen Krieg, der um die zukünftige Existenz des Staates Israel geführt wird. Darin könnten alle Nachbarstaaten involviert werden, weil sie die Juden ins Meer werfen wollen. **Dabei könnte es zum Einsatz von Atomwaffen kommen".**

Das ist der eigentliche Zweck hinter dem „Arabischen Frühling". Unter Hosni Mubarak war Ägypten der Stabilitätsanker der Region. Jetzt breitet sich die Instabilität, dank der Muslim-Bruderschaft, in allen anderen muslimischen Nationen von diesem Zentrum aus. Eine vereinte Anstrengung, Israel zu zerstören, steht bevor.

Amerika unterstützt diese Bemühung sogar, da Barak Hussein Obama Israel fortwährend angreift. **Die Verteidigungsministerin Clinton warnt, dass jede Aktion der Amerikaner dahingehend, Jerusalem als Hauptstadt Israels anzuerkennen, vermieden werden soll.** Das scheint den Friedensprozess zu gefährden, der ohnehin ein Witz ist.

Zu dieser ganzen Litanei kommt das ermutigte, aufsteigende China hinzu, sowie ein Russland, das wieder einmal unter der totalen Kontrolle von Vladimir Putin steht, ein Mexiko, das sich im freien Fall hin zu einem Bürgerkrieg mit berauschten Drogenhändlern und ihren Hisbollah-Verbündeten an der Südgrenze Amerikas befindet. Und somit haben wir eine Welt, die geladen ist mit der Gefahr für die USA.

Ist es nicht offensichtlich, dass wir uns mitten in den von der Bibel vorhergesagten „schlimmen Zeiten" befinden?

2.Timotheus Kapitel 3, Verse 1-5

Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. 2Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar,

unheilig, 3lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, 4Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott; 5dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht (der Frömmigkeit), deren Kraft aber verleugnen sie. Von solchen wende dich ab!

Sicher hat es schon immer schwere Zeiten gegeben; aber es ist die Entwicklung der Ereignisse, die gegenwärtig aus prophetischer Sicht höchst interessant ist.

Die „Occupy Wall Street"-Bewegung ist dabei nicht zu unterschätzen. Es genügt zu sagen, dass sie die Gesetzlosigkeit und Ausschweifung repräsentiert, die für unsere heutige Zeit charakteristisch ist. Tut sie nicht als dummen Zirkus von ungewaschenen Studenten oder versteinerten Nostalgikern der 60er Jahre ab, die noch nicht einmal dazu in der Lage sind, eine gemeinsame Plattform zu bilden. Denn wenn sie an die Macht kämen, hätten wir die perfekte Agenda der Linken in Form von Marxismus, Sozialismus und Eine-Welt-Regierung. Da fehlt jetzt nur noch der Super-Mensch, der diese Elemente mischt und sie zum Funktionieren bringt. Sein Name lautet Antichrist, und **er wartet bereits in den Startlöchern.**

Ende Oktober 2011 forderte der Vatikan eine radikale Reform der Weltfinanzsysteme, einschließlich der Schaffung einer globalen politischen Autorität, die die Wirtschaft verwalten soll. Lest das bitte noch einmal! Der Vatikan hat nach einer Eine-Welt-Wirtschaft und nach einem globalen politischen System verlangt. Wie vielen Millionen Katholiken wurde jetzt gesagt, dass sie eine globale Regierung zu akzeptieren haben. Jetzt müssen noch 6 Milliarden weitere Erdbewohner davon überzeugt werden; doch mit den Rekordzahlen an globalen und individuellen Schulden wird dieser

Prozess leicht zu bewerkstelligen sein!

Da werden sich demnächst noch einige Szenarien abspielen. Denn die Politik der Männer in Amerika, die von einer großen Mehrheit vor drei Jahren gewählt wurden, scheint dafür prädestiniert zu sein, die Besitztümer der meisten Amerikaner zu beschlagnahmen und dem Status der Supermacht ein Ende zu setzen, indem sie den ohnehin inzwischen schon geringen Wert unserer Währung noch weiter herabsetzen. Immer mehr Experten warnen, dass wir Amerikaner uns auf eine Hyper-Inflation vorbereiten müssen, die unweigerlich kommen wird, wenn der Rest der Welt sich dazu entschließt, Amerika das Geld nicht mehr zu leihen, was es braucht, um seine Defizite zu decken. Bereits 70 % des Geldes, was die USA bekommen, haben sie nur der NOCH gewährten Gnade der Federal Reserve Bank zu verdanken.

Amerika wird nicht untergehen; aber ein geschwächtes Amerika ist notwendig, damit der globalistische Hauptakteur zum Ziel kommt. Die Befürworter der Eine-Welt-Regierung wissen das, und diejenigen, die diese anti-kapitalistischen Aufstände machen, wissen das auch. Es kommt mal wieder alles zusammen. Am 26. Dezember 2011 sagte ein Talkshow-Gastgeber mit bewegter Stimme:

„Wir brauchen jetzt einen Weltführer!“

Er selbst hatte wohl keine Vorstellung davon, was er da von sich gab oder was das für Auswirkungen hat. Mir ist dabei aufgefallen, dass er NICHT gesagt hat, dass wir einen AMERIKANISCHEN FÜHRER brauchen. Wir brauchen einen GLOBALEN MISTER X, der alles wieder in Ordnung bringt. Ein anderer Talkshow-Gastgeber bezeichnete solch einen Mann als „Spukgespenst“. Dennoch hat auch er keine Ahnung, was er da sagt. Nur die Bibel allein kann uns dabei helfen, diese Mysterien zu verstehen; doch die meisten Kirchen von heute betrachten die Heilige Schrift als

„Unannehmlichkeit“. **Der Antichrist wird beides sein: Ein Mann mit großartigen Plänen und ein wahres „Schreckgespenst“.**

Vielleicht eine der hintergründigsten Geschichten, die mit der biblischen Prophezeiung in Verbindung steht, dürfte die globale Verschuldung aus dem Jahr 2011 sein. Wir kommen da immer tiefer hinein. Die ganze Welt ist mittlerweile verschuldet – nicht nur die USA. Ich könnte Euch eine Statistik dazu zeigen, da würden Euch die Augen übergehen. Macht Euch nichts daraus! Das „Spukgespenst“ wird alles in Ordnung bringen!

Die Urchristen sehnten sich danach, dass Jesus wiederkehrt, und deshalb begrüßten sie sich mit „Maranatha!“ Stellt Euch nur mal vor, wie schlicht sie gelebt haben. Sie kannten das Geräusch von Betonmischern nicht, das jetzt überall auf der Welt zu hören ist und auch keine Großstädte mit der pulsierenden Gewalt und dem Aufruhr von heute. Dieses einfache Wort „Maranatha!“ (HERR, komme bald!) tröstete sie, weil es für irgendwann eine bessere Welt verspricht.

Das Jahr 2011 ist nun zu Ende, und wir wissen, dass uns auch eine bessere Welt erwartet! Es ist aber nicht diese Welt. Sie ist in einer anderen Dimension, an einem anderen Ort, in einer anderen Zeit. Doch wir werden innerhalb eines Augenblicks dort sein! Der Herzensruf für Millionen Menschen im Jahr 2011 war und wird erst recht im Jahr 2012 lauten: **Maranatha, komm, HERR Jesus!** Ich sage das immer und immer wieder. Manche können es schon nicht mehr hören, aber ich werde damit weitermachen. Es ist das EINZIGE Wort, das Hoffnung schenkt, wenn die Welt außer Kontrolle gerät!

Maranatha, Maranatha! Erhebt Eure Häupter! Mit dem Blick auf die Ewigkeit gerichtet, werden uns die schlimmen Schlagzeilen weniger ausmachen, so dass wir uns mehr darauf konzentrieren können, das Evangelium des

HERRN zu verbreiten, solange dazu noch Zeit ist und uns Menschen zu suchen, die dasselbe glauben wie wir!

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:
Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT